

ich bin mir über Ihren Freund Ferdinand Fiedler, (der
 der berühmte Kupferstecher, in Buenos-Ayres, (der
 gezeichnet) als ferner Mitglieder der Lagergesellschaft
 die Zahl vergrößert. der neuen Lagergesellschaft ist
 durch den Tod der, obigen Freigänger? Nicht Flagen
 vorhanden. Aufseherpost, in der Grampendörferstraße 11,
 ist das Postamt, (Friedrichsstraße) dort sind die
 Landpost der Gesellschaft, dort treffen sich alle Freunde.
 das Postamt hat mich Licht, können in Fiedler sind
 so vorhanden viele tausende Freigänger mit Agenden,
 um alle Ihre zu einem Geist in der Bibliothek haben.

Können diese Lokale können sie an allen anderen Tagen,
 steht in der Gasthaus, für einen Post? Nichts sonst
 konnte für einen, das Gasthaus war unregelmäßig, billig
 und sehr gut, allerdings fallen sie mir eine kleine Anzahl,
 in diesem Jahre 10-15 Menschen Platz haben, aber es sind
 40-50 Menschen. Nun, lieber für Gesellschaft haben Sie die
 Lokale, in diesem die Forderung gegründet würde.

Freund Engel wurde Freund Engelhart in Eildorf ein
 für die der Künstler, einen sibirischen Akt, der
 Kupfer gestrichelt, gut gemacht, man kann auch den
 Einfluss der Kupferfalle freigelegt in Paris. Freilich
 malen, King in sehr gutem farbenhaft Bild, das wird
 als unabhängig, gerichtet, gesichert. Freund Engelhart
 hat sich nicht nur, was außer sich sind eigentl. auf, er
 will sich nicht beibringen, sie es es nennt, nicht gefallen
 lassen und so wird es der Anfang zur Gründung der
 Forderung der die praktische erste Bestimmung der
 Münzform Forderung für auf auf Forderung seine Forderungen
 übertragen, man soll eine Maßstab für ein gutes und
 Kunst und eine Münzbestimmung der Forderung. die Forderung

in der Secession ein, es würde die, Hauptzweck zu
gründet, um die Jahre die ja schon selbst erlebt sind
auf kaum ein das Verfall darüber zu hören. Leider
hat die Secession nicht den geringsten kleinsten
Nachdruck, es können alle möglichen, Tamen und damit
auf der Niedrigung, die letzten Zeit jüngere Bilder
und Werke an der Hand, in der Secession, an welchen die
jüngeren Künstler zu zeigen, Kleinsten für die Bilder,
und diese Künstler haben mit Kunst nicht mehr zu
tun, für die meisten sind die feilige Fälle. die Kunst allein
zu werden nicht befürcht, auch die fünfzigjährigen Agieren,
die Lebenspaar trifft man an, die von dem Welt nicht zu
stört. Man will in der Fragen beantwortet:

I. die Gründung der Secession ging ganz allein von der
Jugendgesellschaft aus, das ist der Gedanke aufgebracht.

II. Mit dem sogenannten Liebesclub waren wir, in der
Jugendgesellschaft, in Verbindung, in glänze. Kolo
Moser und Josef Hoffmann, sowie Rudolf am Harten
Kunst waren Mitglieder des Liebesclubs.

III. Klein hat keinen unmittelbaren Einfluss auf die
Gründung der Secession, es war aber sehr interessant.

IV. der Club hielt mit dem Künstlerverein und die Gründung
der Secession wurde im Proff. Spert und in Gaffner's zu
raten Klub gefast, sehr, beifallend, in was dabei.

V. der Proff. Spert auf dem Gedruckenmarkt war von Anfang
an der Enzyklopädie, Enzyklopädie sind Gebilde, bleiben für die
der Kunst Agieren, die Kunstwerke zeigen wir.

VI. Freund Albrecht war der berufene Architekt für den Bau
der Secession, es lagen keine anderen Projekte vor.

Man glaubt in ihrem Haupt, aufzusuchen zu haben
und dann im Verein beifallend zu sein, in fünfzig
Jahren zu ihrem Vortrag das Alles best, was in der Agieren, es
nicht in der aufzuhalten zu sein. Liebe für Hapalt,
in der gut zu sein, es ist nicht einfach, es haben die Kunst



IV

Sieht mein lieber Freund Walther Kumpel schreibt mir,
 daß Sie so freundlich über ihn geschrieben, Kumpel war ein guter
 Freund in der Jugendzeit, da er mit uns in Lektorenzeit und
 Grotti, Kugin, ^{mit} so ein gute Leute mit dem Theater u. s. Wiewo man
 mit mancher schönen Arbeit entstand. Denn wieder Friede ist
 mit man wieder nach Wien Kötters Kame, müßte ich mit
 einem lieben Mißt, die Zeitungen ansetzen, wiewo die Zeit
 Lektoren der Akademie geschickte sind, man der Jugendzeit
 gefallen hat, um meine Erinnerungen sind auf zu schreiben und
 so eine Zeit zu drucken die so frohlich war, die meine Kindheit
 die dem lieben, guten Mißt Professor August Eisenmeier,
 an der Akademie. Lektoren Florentin, es ist so freundlich
 alle Freunde zu überleben und was muß man tief glücklich
 pflegen, so viele Freunde gehabt zu haben. Ich habe meine
 Lebenserinnerungen nicht geschrieben, es ist ein Brief der
 Freunde sind Lektoren geworden, aber jetzt noch ich zu dem
 hässlichen Kapitel kommen, das Ding, das ich für, mit

Allen jedweden Inspektion, welche erwünscht, beehrt sind und
geplaudert, aufen Platten und Kupfer, auf meine und meines
Leben Frau Bilder, sind mir gefallen geblieben, fassenlich
ich ob Ihnen besten ergehen. Mein Material zur Klüppel
Leitung ist erwünscht, aber es wird ja nicht zu
Jahre sein, um nicht Klüppelwerk tätig zu sein, ich kann mich
dafür versichern. Lieber Herr Flopalle, wenn Sie mich diese
Tabelle zu ihrem Vorzuge bezeichnen, dann würde ich an den
freundlichen Herrn Friedrich Lechner, Wien, Hofstadt
Küchleramt, zu wenden, es kann Ihnen gewiss sehr beifällig
sein. Wenn Sie sich mit der Versicherung meines
besonderen Dankes für die, als ich erachtet
-
Ihrer Majestätlichen Herzog.

